

# Musical-Gala begeisterte



*Der Deutz-Chor und seine musikalischen Gäste begeisterten das Publikum.*  
*Foto: Schaefer*

**Köln.** Mit dem furiosen „There’s no business, like Show-business“ gelang dem Deutz-Chor ein grandioser Beginn einer Reise durch die glitzernde und funkelnde Welt des Musicals. Für ein abwechslungsreiches Programm der Musical-Gala zeichnete Heinz Walter Florin verantwortlich. Er war es auch, der die zeitweise rund 200 Künstler auf der Bühne durch dieses anspruchsvolle Programm dirigierte. Und so war in der Philharmonie zu hören, was sonst am Broadway und im Londoner Westend, in Hamburg und auf den Musical-Bühnen der Welt zu hören war und ist: Melodien aus „Anni get your gun“, aus den Werken von Rodgers & Hammerstein, aus Frederick Loewes „My fair Lady“, Songs aus „Oklahoma“ und

nicht zuletzt aus der „Mutter“ aller Musicals: „West Side Story“ vom großen Leonard Bernstein.

Dem Deutz-Chor gelang eine mitreißende gesangliche Performance. Ein absolutes Highlight bot Adrienne Haan. Die Mezzosopranistin verstand es, das Publikum von der ersten Note an für sich einzunehmen. Marc Secara faszinierte gesanglich und erwies sich als glänzender und unterhaltsamerer Moderator und als ausdrucksstarker Bariton. Gesangliche Farbtupfer setzte der Jugendchor St. Stephan unter Leitung von Michael Kokott. Sowohl allein als auch im Zusammenspiel mit dem Männerchor, den Solisten und dem Orchester, der Philharmonie Südwestfalen, bewies der Chor höchste Qualität.